

Transkript zum Film "Buddhismus"

Der Buddhismus ist die viert größte Weltreligion. Die meisten Buddhist:innen¹ leben in Asien, wie z. B. in China und Thailand. In Deutschland gehören circa 1% aller Menschen zum Buddhismus.

Der Buddhismus geht auf den Prinzen Siddharta Gautama zurück. Er ist in Indien² geboren und kam im 6. Jahrhundert vor Christus zur Welt. Seine Eltern wussten schon bei seiner Geburt, dass er ein ganz besonderes Kind ist. Er soll in einer eher reichen Familie aufgewachsen sein.

Die Legende³ berichtet: Als Siddharta Gautama groß geworden war, beobachtete er, dass kein Glück von ewiger Dauer⁴ ist, sondern dass es im Leben immer wieder Leid⁵ gibt. Leiden hat Ursachen. Mit dem Erwachen erkannte Siddharta diese Ursachen. Diese Ursachen liegen im eigenen Denken, z. B: Wenn Anna sich über Lorenz ärgert, dann ist Anna unglücklich. Aber Annas Unglück liegt nicht an Lorenz, sondern an Annas Ärger. Denn Paula z. B. freut sich über Lorenz und ist glücklich. Aber ihr Glück liegt nicht an Lorenz, sondern an ihrer Freude.

Siddharta kam zu dieser Erkenntnis⁶, nachdem er seine Familie verlassen hatte. Er wollte seinem Denken auf die Schliche kommen⁷ und die Ursachen des Leides erkennen. In einer Meditation⁸ erkannte er die Ursachen des Leides und wurde dadurch zum Erwachten⁹ – Buddha. Als der Buddha¹⁰ zeigte er einen Weg auf, wie man die Ursachen des Leides überwinden und somit einen Zustand jenseits¹¹ des Leides erreichen kann. Diesen Zustand nennt man Nirwana¹². Es ist so etwas wie ein ewiger, innerer Frieden und Glück, ohne Leiden.

Der Buddhismus hat sich im ganzen asiatischen Raum verbreitet. Über die vielen Jahre auch in der ganzen Welt. Es gibt viele Schulen und Richtungen. Zwei bzw. drei sehr große Strömungen¹³ sind der Theravada-Buddhismus (genannt "kleines Fahrzeug"), der Mahayana Buddhismus (genannt "großes Fahrzeug) und der Vajrayana-Buddhismus (genannt Diamant-Fahrzeug). Der Vajrayana-Buddhismus ist eine Form des Mahayana Buddhismus.